

Convegno internazionale

# L'assoluto e il divino

La teologia cristiana di Hegel



Roma

11 – 13 giugno 2009

KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR



SAPIENZA  
UNIVERSITÀ DI ROMA

Mit Unterstützung von

Klassik Stiftung Weimar –  
Kolleg Friedrich Nietzsche

Pontificia Università Gregoriana –  
Facoltà di Filosofia

Università di Roma “La Sapienza” –  
Facoltà di Filosofia

Organisationskomitee

Dr. Tommaso Pierini  
(Università di Roma “La Sapienza”)  
Prof. Dr. Georg Sans SJ  
(Pontificia Università Gregoriana)  
Prof. Dr. Pierluigi Valenza  
(Università di Roma “La Sapienza”)  
Prof. Dr. Klaus Vieweg  
(Universität Jena)

Tagungsorte

Università di Roma “La Sapienza”  
Facoltà di Filosofia “Villa Mirafiori”  
Via Carlo Fea, 2 – 00161 Roma  
Pontificia Università Gregoriana  
Piazza della Pilotta, 4 – 00187 Roma

Internationale Fachtagung

# Das Absolute und das Göttliche

Hegels christliche Theologie



Rom

11. – 13. Juni 2009

KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR



SAPIENZA  
UNIVERSITÀ DI ROMA

# Programm

## Donnerstag 11. Juni – nachmittags

Villa Mirafiori, Aula I

- 15:30 Eröffnung der Tagung
- 16:00 *Anschauung und Denken*  
Ralf Beuthan (Jena)  
Kaffeepause
- 17:30 „Was ist eine Theologie ohne Erkenntnis Gottes?“, Hegels Streit mit der Gefühlstheologie  
Pierluigi Valenza (Roma La Sapienza)
- 18:30 *Das Wissen der Religion:*  
Glauben, Vorstellung und Andacht  
(Kommentar zu § 555 und § 565 der Enzyklopädie)  
Claudia Melica (Roma La Sapienza)

## Freitag 12. Juni – vormittags

Pontificia Università Gregoriana, Aula L-210

- 9:00 *Der endliche Geist als Negativität des Bösen?*  
Günter Kruck (Frankfurt)

tisch mit dem Wesen, jenen Sohn der ewigen Sphäre in die Zeitlichkeit versetzt in ihm das Böse als an sich aufgehoben dar; aber ferner diese unmittelbare und damit sinnliche Existenz des absolut Konkreten sich in das Urtheil setzend und in den Schmerz der Negativität ersterbend, in welcher es als unendliche Subjektivität identisch mit sich, aus derselben als absolute Rückkehr und allgemeine Einheit der allgemeinen und einzelnen Wesenheit für sich geworden ist, — die Idee des als ewigen aber Lebendigen, und in der Welt gegenwärtigen Geistes.

§. 570.

2) Diese objektive Totalität ist die an sich seyende Voraussetzung für die endliche Unmittelbarkeit des einzelnen Subjekts, für dasselbe daher zunächst ein anderes und angeschauter, aber die Anschauung der an sich seyenden Wahrheit, durch welches Zeugniß des Geistes in ihm es wegen seiner unmittelbaren Natur zunächst sich für sich als das Richtige und Böse bestimmt, und weiter nach dem Beispiel seiner Wahrheit, vermittelt des Glaubens an die darin an sich vollbrachte Einheit der allgemeinen und einzelnen Wesenheit, auch die Bewegung ist, seiner unmittelbaren Naturbestimmtheit und des eigenen Willens sich zu entäußern, und mit jenem Beispiel und seinem Ansich in dem Schmerze der Negativität sich zusammen zu schließen und so als vereint mit dem Wesen sich zu erkennen, welches 3) durch diese Vermittlung sich als inwohnend im Selbstbewußtseyn bewirkt, und die wirkliche Gegenwartigkeit des an und für sich seyenden Geistes als des allgemeinen ist.

§. 571.

Diese drei Schlüsse, die den einen Schluß der absoluten Vermittlung des Geistes mit sich selbst ausmachen, sind die Offenbarung desselben, welcher dessen Leben in dem Kreislaufe konkreter Gestalten der Vorstellung explicirt. Aus ihrem Auseinander-

- 10:00 *Die Menschwerdung Gottes als Grundform der Religion:* Der § 569 der Enzyklopädie und die hegelsche Konzeption der Religionsgeschichte  
Marcello Monaldi (Trieste)  
Kaffeepause
- 11:30 *Urteil, Endlichkeit, absoluter Geist*  
Tommaso Pierini (Roma La Sapienza)

## Freitag 12. Juni – nachmittags

Pontificia Università Gregoriana, Aula L-210

- 16:00 *Glaube und Geist*  
Francesca Menegoni (Padova)  
Kaffeepause
- 17:30 *Die Offenbarung als Schluss von drei Schlüssen*  
Georg Sans SJ (Roma Gregoriana)
- 18:30 *Religion und Ironie*  
Klaus Vieweg (Jena)

## Samstag 13. Juni – vormittags

Villa Mirafiori, Aula II

- 9:00 *Das ontologische Argument und Hegel*  
Anton Friedrich Koch (Heidelberg)
- 10:00 *Oltre l'identità fra Dio e il mondo*  
Paolo Vinci (Roma La Sapienza)  
Kaffeepause
- 11:30 *Wissen von Gott.*  
Zum Begriff der Offenbarung in § 564 der Enzyklopädie  
Friederike Schick (Tübingen)
- 12:30 Abschluss der Tagung